

L 7924/L 7926-84	3	NNW Laubach	30 ha
Haslach-Mindel-Komplex	Kiese und Sande f. d. Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag (Natarsande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte/Brechsande, Schotter)		
<u>3-4</u> 14-17	Bohrungen (BO7925/282-284)		
<p><b>Gesteinsbeschreibung:</b> s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-71  <b>vereinfachtes Profil:</b> siehe Vorkommen 85</p> <p><b>nutzbare Mächtigkeiten:</b> Die nutzbaren Kiesmächtigkeiten betragen ca. 14–17 m (Rinnenrand).  <b>Abraumverteilung:</b> Die Abraummächtigkeiten liegen bei 3–4 m. Die durchschnittliche Verwitterungstiefe beträgt 5–8 m (in Verwitterungstaschen bis zu 20 m mächtig).  <b>mögliche Abbauerschwernisse:</b> s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-85.</p> <p><b>Flächenabgrenzung:</b> im W Sedimente der Oberen Süßwassermolasse, im N Laubachtal und Fortsetzung in Vorkommen 83, im E Fortsetzung in Vorkommen 85, im S Bebauung.  <b>Erläuterung zur Bewertung:</b> Daten zum Aufbau des Vorkommens liegen nur aus drei Druckspülbohrungen vor.  <b>Sonstiges:</b> In der Geologischen Karte GK 7925 (WEIDENBACH 1940) sind im Bereich dieses Vorkommens Sedimente der Oberen Süßwassermolasse eingetragen.</p> <p><b>Zusammenfassung:</b> Die nutzbaren Kiesmächtigkeiten betragen ca. 14–17 m. Die Abraummächtigkeit beträgt ca. 4 m (lokal &gt; 10 m möglich); es muß mit diamiktischen Einschaltungen gerechnet werden. Aufgrund der Unsicherheiten hinsichtlich der Abraummächtigkeiten, evtl. Einschaltungen nicht nutzbarer Sedimente sowie der unsicheren Abgrenzung des Vorkommens (vgl. GK 25 Nr. 7925, WEIDENBACH 1940) wird das Vorkommen der LP-Kategorie 1 zugeordnet. Das Abraum-/Nuttschichtverhältnis liegt bei einer Abraummächtigkeit von 4 m bei 1 : 3,5 bis ca. 1 : 4.</p>			